

Checkliste für die häusliche Angehörigenpflege

Tritt ein Pflegefall in der Familie ein, gilt es, einen kühlen Kopf zu behalten. Stellen Sie sicher, dass Sie sowohl für Ihren Angehörigen, als auch noch für sich selbst sorgen können. Die folgende Checkliste unterstützt Sie dabei:

- Nehmen Sie Kontakt zu einer kostenfreien Pflegeberatung auf, um Lösungen für Ihre aktuelle Situation bereitgestellt zu bekommen:**
 - Pflegestützpunkte Schleswig-Holstein
 - Pflegestützpunkte Hamburg
 - Bürgertelefon
 - Örtliche Krankenhaussozialdienste

- Stellen Sie einen Antrag auf Pflegeeinstufung durch die Pflegekasse (formlos telefonisch oder per E-Mail/Brief).**

- Bereiten Sie sich auf den Termin zum Gutachten des Medizinischen Dienstes (MD) mit einem Pflegetagebuch vor.**

- Prüfen Sie, wer die Pflege tatsächlich leisten kann: Sie allein oder unterstützende (Pflege-)Dienste?**

- Schaffen Sie eventuell Möglichkeiten, Ihren Beruf und die häusliche Pflege zu vereinbaren (Pflegezeit/Familienpflegezeit beim Arbeitgeber beantragen).**

- Prüfen Sie, ob eine Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung oder Patientenverfügung vorliegt bzw. treffen Sie eine entsprechende Vorsorge.**

- Organisieren Sie die Teilnahme an Kursen:**
 - Kurse zur Selbstfürsorge (z. B. Gesprächskreise, Yoga, Qi Gong)
 - Pflegekurse für Angehörige

- Organisieren Sie die erforderliche Unterstützung und Finanzierung der häuslichen Pflege Ihres Angehörigen (Hilfsmittel, Essen auf Rädern, Tagespflege, Haushalts-/Nachbarschaftshilfe ambulante Pflege,...):**
 - Pflegestützpunkte Schleswig-Holstein
 - Pflegestützpunkte Hamburg

Standort Kiel

Seekoppelweg 5a
24113 Kiel

Telefon 0431 6407-0
Fax 0431 6407-250
Mail ukn@uk-nord.de

Standort Hamburg

Spohrstraße 2
22083 Hamburg

Telefon 040 27153-0
Fax 040 271453-1000
Mail ukn@uk-nord.de